

Spielbericht SV Türk Genc I vs. TSV 07 Merheim I

Im Verfolgerduell im Kampf um die Tabellenspitze musste Coach Frank Hoffmann auf David Schuhmacher, Andre Volk, Sefo Fetaji und Slim Khezami verzichten und so fuhr man mit argen Personalproblemen nach Höhenhaus. Aus der 2. Mannschaft rückte Kevin Petersen nach.

Die Partie wurde von beiden Teams sehr ruhig begonnen - man konnte den gegenseitigen Respekt spüren. Den ersten Fernschuss der Hausherren konnte Stephan Simons locker halten. In der 10. Minute flankte Martin Koppik auf Esteban Mancuso, sein Volleyschuss ging allerdings am Tor vorbei.

In der Minute 22 flankte Markus Schmitz erneut auf Esteban Mancuso, doch auch dieser Kopfball fand nicht den Weg ins Tor. In der 26. Minute fiel dann nach einer Ecke das überraschende 1:0 für Türk Genc. Die Gelbschwarzen waren nicht allzu lange geschockt und schlugen in der 33. Minute zurück. Marc Seefeldt erkämpfte sich das Leder, spielte dann Allan Kuhn an. Über Patrick Wester kam der Ball zum gestarteten Hakan Kaya, der seinen Gegenspieler zum Tanz bat und sicher zum 1:1 einschob.

Das Spiel nahm in der zweiten Hälfte mehr Tempo auf und die Gäste hatten in der 49. Minute die erste Gelegenheit zur Führung, Sefa Malkoc traf aber nur das Außennetz. Nach einem Missverständnis zwischen Markus Schmitz und Keeper Stephan Siemons hatten die Gastgeber beinahe ihrerseits die Führung auf dem Fuß. Der Schuss flog knapp über das Gehäuse. In der Folge bekamen die Merheimer wieder mehr Zugriff auf die Partie.

Die Belohnung gab es in der 56. Minute: Nach guten Zuspiel von Martin Koppik auf Patrick Wester musste Esteban Mancuso die flache Hereingabe nur noch zur 2:1 Führung über die Linie schieben. Die Gastgeber machten immer mehr Druck. Unglücklicherweise verletzten sich nacheinander Markus Schmitz, Martin Koppik, Massimo Napoletano, Hakan Kaya und Stephan Simons.

Die Merheimer kämpften in einer Abwehrschlacht um wertvolle Punkte. Entlastungsangriffe fanden nur noch selten statt oder wurden nicht konsequent zu Ende gespielt.

Eine Standardsituation brachte Türk Genc das 2:2. Ein lang hereingeschlagender Freistoß flog in den Fünfmeteraum, wo Stephan Simons vom Gegner angegangen wurde, der Schiedsrichter übersah die Attacke, pfiff nicht das Foul und so senkte sich der Ball ins Tor.

Dem Team muss man aufgrund der Verletzungsmisere allergrößten Respekt zollen und sich über den einen Punkt bei einem der Mitaufstiegsfavoriten freuen.